

Pressemitteilung

Alarmstufe Rot für die Veranstaltungsbranche in Mannheim

Mannheim, den 03.09.2020. Mannheimer Veranstaltungshäuser und Veranstalter machen auf die Notlage der Veranstaltungswirtschaft seit Beginn der Corona-Pandemie aufmerksam. Im Schulterschluss haben diese nun zum gemeinsamen Pressegespräch geladen.

Jegliche Art von größeren Veranstaltungen sind aufgrund der COVID-19 Krise nicht mehr möglich. Ob Business Events, Tagungen, Kongresse, Konzerte, Sportveranstaltungen, Theater - überall dort, wo Menschen sich sonst zusammenfinden, dürfen Veranstaltungen aktuell nur unter umfangreichen, behördlichen Auflagen und mit großem Aufwand für wenige Gäste durchgeführt werden. Für die gesamte Veranstaltungsbranche ist das eine Katastrophe.

Vor einigen Wochen haben sich unter dem Eindruck dieser Situation erstmals Betreiber von Mannheimer Veranstaltungshäusern sowie Mannheimer Veranstalter zusammengefunden, um einen Austausch zu starten und sich gegenseitig in dieser schweren Krise zu unterstützen. Mit dabei sind die m:con – mannheim:congress GmbH, das Capitol, der Jazz-Club Ella & Louis, die SAP Arena, BB Promotion, die Mannheimer Hallenbetriebs-GmbH, das Musik-Kabarett Schatzkistl, das Rhein Neckar Theater und die Alte Feuerwache.

Aufgrund des positiven Miteinanders und produktiven Austauschs initiierte die m:con ein gemeinsames Pressegespräch. „Initiativen wie die Night of Light haben zwar bundesweit für Aufmerksamkeit gesorgt, diese hat aber nicht so lange angehalten, wie wir uns das gewünscht hätten. Obwohl die Veranstaltungsbranche Deutschlands sechstgrößter Wirtschaftszweig ist, hat sie im Verhältnis zu anderen Branchen weniger Raum in den Berichterstattungen gefunden.“ erklärt m:con Geschäftsführer Bastian Fiedler den Anstoß für die Pressekonferenz. Bei der m:con sind allein zwischen März und September insgesamt 87 Veranstaltungen im Congress Center Rosengarten COVID19-bedingt abgesagt worden, entweder auf Entscheidung des Veranstalters oder aufgrund der behördlichen Vorgaben. Der dadurch entgangene Umsatz beläuft sich auf ca. 7,7 Mio.Euro. Einige Veranstaltungen konnten auf neue Termine im 4. Quartal 2020 bzw. im Jahr 2021 verlegt oder wie bspw. im Falle einiger Hauptversammlungen digital durchgeführt werden. Obwohl aufgrund des Hygienekonzeptes Veranstaltungen mit begrenzten Besucherzahlen wieder durchführbar waren und auch diverse Neuanfragen und -buchungen bis Jahresende eingegangen sind, bleibt der wirtschaftliche Schaden immens. Zum Vergleich: im Jahr 2019 haben im Zeitraum 15.06.-31.08. insgesamt 127 VA mit einem Umsatzvolumen von über 8 Mio. Euro im CC Rosengarten stattgefunden. Bei diesen Kongressen sind ca. 2.000 bis 2.500 Personen im

m:con -
mannheim:congress GmbH

Rosengartenplatz 2
D-68161 Mannheim
Tel. +49(0)621.4106-0
www.mcon-mannheim.de

Amtsgericht Mannheim
HRB 5582

Aufsichtsratsvorsitzender
Bürgermeister
Michael Grötsch

Geschäftsführer
Bastian Fiedler

UST-ID-Nr. DE 811 968 225
Steuer-Nr. 3 810 700 256

Pressekontakt
Nadine Martin
presse@mcon-mannheim.de

Kongressumfeld in Form von Dienstleistern, Gastronomie, etc. beschäftigt. Darüber hinaus hat auch das externe Agenturgeschäft gelitten. Im Zeitraum von März bis September sind allein 12 Kongresse und Tagungen weg-
50 gefallen. Die Höhe des entgangenen Umsatzes beläuft sich hier auf ca. 6,8 Mio. Euro. Einerseits entstand durch die Rückabwicklung und Verschiebung der Veranstaltungen ein „doppelter Arbeitsaufwand“ für das Team der m:con, andererseits war zwischenzeitlich über die Hälfte der Belegschaft mindestens teilweise in Kurzarbeit.

55 „Die zur Verfügung gestellten Hilfen sind leider eher ein Tropfen auf den heißen Stein und werden mittelfristig nicht den Erhalt der Kunst- und Kulturstätten sichern können.“ meint Thorsten Riehle, Geschäftsführer des Capitol in Mannheim. Zwischen März und Dezember wurden 162 Veranstal-
60 tungen mit einem Umsatzvolumen von ca. 1,5 Mio. Euro abgesagt, 86 davon wurden bisher verschoben. Während aktuell alle 14 festangestellten Mitarbeiter des Capitol vollständig in Kurzarbeit und auch alle 25 Aushilfen dadurch ohne Einkommen sind, wurden im selben Zeitraum 2019 ca. 1,7 Mio. Euro bei der Durchführung von 273 Veranstaltungen erwirtschaftet.

65 Außerdem sei nicht absehbar, wann es wieder „normal“ weitergeht. „First in, last out – wir waren die erste Branche, die von Einschränkungen durch die Corona-Pandemie betroffen war, und werden wohl auch diejenige sein, die am längsten durchhalten muss.“, so Matthias Mantel, Managing Direc-
70 tor von BB Promotion. Hier mussten durch die Absage bereits 12.000 Besuchern Eintrittsgelder in Höhe von ca. 530.000 Euro zurückerstattet werden. 52 Veranstaltungen, für etwa 240.000 Besucher erwartet wurden, mussten verlegt werden. Diese Zahlen gelten allein für die Metropolregion, Frankfurt und Köln. Dadurch ist ein Großteil der Belegschaft auf unbestimmte
75 Zeit in Kurzarbeit, ausgenommen hiervon ist das Ticketing, das noch immer mit der Ticketabwicklung der Veranstaltungen beschäftigt ist. Im Bereich der BB Promotion Tourneen in der DACH Region wurden ca. 600 Shows mit einem erwarteten Umsatz von ca. 30 Mio. Euro vollständig abgesagt. Künstler, Techniker und Tourneepersonal sind aktuell vertragslos.
80 Das Musical „Starlight Express“ ebenso wie die Theaterproduktion „Harry Potter und das verwunschene Kind“ wurden abgesagt bzw. geschlossen. Künstler, Techniker, Servicepersonal und Subunternehmer in beiden Theatern sind vertragslos oder in Kurzarbeit.

85 Die Runde zeigt auf, dass viel unternommen wurde, um unter Einhaltung der Corona-Auflagen Veranstaltungen durchführen zu können, wie z. B. die Erarbeitung von Hygienekonzepten oder auch die digitale Umsetzung des ein oder anderen Events. „Dennoch sind wir hier um zu zeigen, dass wir
90 trotz all der Maßnahmen mit dem Rücken an der Wand stehen. Die wirtschaftlichen Einbußen sind enorm: Wir haben einen Umsatzrückgang von 95% von April bis August 2020 gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Rund 35 Großveranstaltungen mit ca. 300.000 Besuchern sind in diesem Zeitraum

m:con -
mannheim:congress GmbH

Rosengartenplatz 2
D-68161 Mannheim
Tel. +49(0)621.4106-0
www.mcon-mannheim.de

Amtsgericht Mannheim
HRB 5582

Aufsichtsratsvorsitzender
Bürgermeister
Michael Grötsch

Geschäftsführer
Bastian Fiedler

UST-ID-Nr. DE 811 968 225
Steuer-Nr. 3 810 700 256

Pressekontakt
Nadine Martin
presse@mcon-mannheim.de

ausgefallen. Bei einem ausverkauften Event sind fast 500 Personen im Arena-Umfeld beschäftigt; diese Jobs sind weggebrochen.“, betont Jens Reithmann, operative Geschäftsleitung der SAP Arena. Events mit 500 Zuschauern entsprechen nicht nur nicht dem Geschäftsmodell der SAP Arena, sie sind auch nicht wirtschaftlich durchführbar. Auch bei der SAP Arena sind alle ca. 50 Mitarbeiter in Kurzarbeit.

Beim Jazzclub Ella & Louis sind die beiden Festangestellten aufgrund des hohen Arbeitsaufwandes durch Stornierungen, Kundenanfragen und das Erarbeiten neuer Konzepte nicht in Kurzarbeit. Allerdings erhielten 10 von 14 freien Mitarbeitern zwischen März und Juni keinerlei Aufträge, 4 freie Techniker konnten bei Online-Konzerten eingesetzt werden. „In unserer Branche arbeiten wir viel mit Freiberuflern. Der zwischen März und Juni eingestellte Spielbetrieb führte dazu, dass deren fest eingeplantes Einkommen für 3 Monate ausblieb.“, beschreibt Thomas Siffling, künstlerischer Leiter des Ella & Louis die Situation. „Durch die Abstands- und Hygieneregeln brauchen wir zur Wiederaufnahme des Spielbetriebes deutlich mehr Personal vor Ort. Dies bedeutet auch mehr Kosten bei gleichzeitig verringerter Kapazität also Einnahmen.“

„Vielen ist auch nicht bewusst, welche Vorlaufzeit eine Veranstaltung hat. Viele Projektschritte sind nötig, verschiedene Gewerke zu koordinieren. Nicht umsonst stehen einige Veranstaltungen sogar schon Monate, teilweise Jahre im Vorfeld fest.“, erläutert Jan Goschmann, Geschäftsführer der Mannheimer Hallenbetriebs-GmbH. Sie vermarktet das Maimarktgelände im Auftrag der Stadt Mannheim für normalerweise jährlich rund 60 – 70 Messen, Konzerte, Partys und Sportevents. Die Schwesterfirma Mannheimer Ausstellungen organisiert den Maimarkt: "Die größte Veranstaltung der Region musste abgesagt werden - ein immenser Schaden für Aussteller, Dienstleister und Zulieferer", so Goschmann weiter. "Die Umsatzauffälle gehen weit über 200 Millionen Euro. Allein der Maimarkt steht für 3.000 Ganzjahres-Arbeitsplätze!"

Seit dem 14. März hat das Musik-Kabarett Schatzkistl 117 Veranstaltungen nicht durchführen können. Wie viele dieser Veranstaltungen komplett abgesagt werden müssen, ist noch nicht absehbar. Aus diesem Grund sind alle festangestellten Mitarbeiter in Kurzarbeit und alle Aushilfen ohne Einkommen. „Wir können das jährlich von uns angebotene „Freiwillige Soziale Jahr Kultur“ , das im September startet, nicht finanzieren und mussten dieses mitten im Bewerbungsprozess erstmalig absagen. Wir werden ab September eine neue Auszubildende in unserem Unternehmen willkommen heißen. Ihr Ausbildungsvertrag wurde vor der Corona-Pandemie bereits geschlossen und wir freuen uns sehr, daran festhalten zu können. Dies bedeutet für uns jedoch auch in Zeiten von Kurzarbeit einen enormen Mehraufwand und damit hohe Kosten. Denn es muss hier eine durchgängige Betreuung und Einarbeitung durch andere Mitarbeiter sichergestellt

m:con -
mannheim:congress GmbH

Rosengartenplatz 2
D-68161 Mannheim
Tel. +49(0)621.4106-0
www.mcon-mannheim.de

Amtsgericht Mannheim
HRB 5582

Aufsichtsratsvorsitzender
Bürgermeister
Michael Grötsch

Geschäftsführer
Bastian Fiedler

UST-ID-Nr. DE 811 968 225
Steuer-Nr. 3 810 700 256

Pressekontakt
Nadine Martin
presse@mcon-mannheim.de

140 sein.“, erklärt Melissa Meyer, Projektleitung Künstlerbooking beim Musik-
Kabarett Schatzkistl. „Wir haben derzeit einen Corona-Notfallspielplan für
die Monate Oktober bis Dezember entwickelt, um regionalen Künstlern in-
nerhalb der gesetzlichen Vorgaben die Möglichkeit zu geben vor max. 38
Personen im Schatzkistl aufzutreten. Dies ist für viele unserer Künstler ak-
tuell die einzige Möglichkeit während der andauernden Corona Pandemie
145 durch Ticketverkäufe Einnahmen zu generieren. Das Musik-Kabarett
Schatzkistl kann aus diesen Veranstaltungen keinen Gewinn ziehen, son-
dern lediglich kostendeckend arbeiten, unter der Voraussetzung, dass pro
Veranstaltung 38 Tickets verkauft werden. Sollten die Verkaufszahlen da-
runter liegen, bedeutet das für das Musik-Kabarett Schatzkistl sogar wei-
150 teren Verlust.“, ergänzt Meyer.

„Unter den aktuellen Bedingungen kann mein Haus den Spielbetrieb, den
es bereits im Juni wieder aufnehmen konnte, weiter aufrechterhalten.
Klingt erst einmal super, ist jedoch nur mit einem enormen Mehraufwand,
155 der hart an der menschlichen Leistungsgrenze ist, und immensen Mehr-
kosten, z. B. für Probenpauschalen für Wiederaufnahmeproben verbun-
den.“, sagt Markus Beisel, Intendant des Rhein-Neckar-Theaters.

Die von den Akteuren der Pressekonferenz zusammengetragenen Zahlen
160 zeigen auf, mit welchen Problemen, teilweise Existenznöten Firmen aus
der Veranstaltungswirtschaft in Mannheim kämpfen. Bundesweit hängen
über eine Million Arbeitsplätze am sechstgrößten Wirtschaftszweig
Deutschlands mit ca. 130 Mrd. Euro Umsatz im Jahr. Gefordert wird daher
eine zuverlässige Perspektive der Regierung für Unternehmen aus der Ver-
165 anstaltungsbranche.

m:con -
mannheim:congress GmbH

Rosengartenplatz 2
D-68161 Mannheim
Tel. +49(0)621.4106-0
www.mcon-mannheim.de

Amtsgericht Mannheim
HRB 5582

Aufsichtsratsvorsitzender
Bürgermeister
Michael Grötsch

Geschäftsführer
Bastian Fiedler

UST-ID-Nr. DE 811 968 225
Steuer-Nr. 3 810 700 256

Pressekontakt
Nadine Martin
presse@mcon-mannheim.de